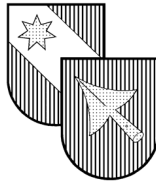




Dr Allmendinger

Herausgeber: Allmendingen-Thun-Leis



Nr. 2 / Juli 2004

16. Jahrgang

Auflage 1100 Exemplare

Aus der Redaktion

Erneut tritt ein altgedientes Mitglied des Redaktionsteams in die zweite, sprich lesende, Reihe zurück. Nach 10 Jahren mit 29 Ausgaben und einer „Orientierungsschrift für Allmendinger Einwohner und Neuzuzüger“ macht Robert Moor Platz für neues Blut in der schreibenden Zunft in Allmendingen. Unermüdlich „setzte“ er Ausgabe um Ausgabe des Allmendingers zusammen und griff auch selbst in die Tasten. Besonders gerne machte er das, wenn es über fremdländische Klänge in der Kirche, schöne alte Autos auf Allmendingens Strassen oder Interessantes aus der Natur zu berichten gab.

Wir danken Robert für seine langjährige Treue und wünschen ihm viele geruh-same Stunden bei der Lektüre der zukünftigen Allmendinger.

Natürlich wird ein so „alter“ Hase nur schwer zu ersetzen sein. Nach Roberts Rücktritt verbleiben also noch zwei Redaktionsmitglieder. Dies ist klar zu wenig für die lang-fristige Sicherstellung des Allmendingers. Deshalb sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.



Der Sponsor dieser Ausgabe ist



Eine Selbstdarstellung finden Sie auf der letzten Seite



Dr Allmendinger

Könnten Sie sich vorstellen, mit geringem Aufwand Grosses zu erreichen? Sind Sie bereit, etwas für die Einwohnerinnen und Einwohner von Allmendingen zu tun?

Möchten Sie mithelfen, dem Allmendinger ein neues Gesicht zu geben? Können Sie eine der Fragen mit „ja“ beantworten (oder hätten sonst Lust mitzuarbeiten), dann sind Sie unsere Frau resp. unser Mann. A propos: Frauen wären besonders willkommen, denn manchmal fehlt dem Allmendinger etwas die „weibliche“ Note.

Nehmen Sie doch die Gelegenheit wahr, mit jedem Artikel auch etwas mehr über das „Dorf“ zu erfahren, neue Leute kennenzulernen und Ihre persönlichen Kompetenzen auszubauen.

Es erwartet Sie ein aufgestelltes Team, gut eingespielte Prozesse und eine breite Leserschaft!

Der Aufwand ist verhältnismässig gering und beträgt pro Ausgabe zwischen 10 und 20 h. Je mehr Leute sich für eine Teilnahme entschliessen (wir streben ca. 5 Redaktionsmitglieder an), umso mehr verteilt sich die Arbeit. Geben Sie sich einen Ruck und melden Sie sich unter

drAllmendinger@creainformatik.ch oder bei

Andreas Kübli, Zuberweg 12c, 3608 Thun – 033 336 26 26

Wir freuen uns!

Adrian Durtschi und Andreas Kübli

Dorfstafette

Weiter geht es mit der Dorfstafette im Bierigut. Heute kann ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, etwas über die Firma Schleuniger und Martin Strehl, den Leiter der Firmengruppe erzählen.

Die Entstehung

Im Jahre 1975 gründete Edwin Sutter in Thun die Einzelfirma „Sutter Elektronik“. Mit einfachen Mitteln stellte er Kleinmaschinen zur Bearbeitung von Elektronikbauteilen und Apparate zum Kabelschneiden her. Die Firma wuchs und die Einzelfirma wurde 1980 in die „Sutter Elektronik AG“ umgewandelt. Fünf Jahre später erfolgte der Umzug von der Schorenstrasse nach Allmendingen ins Bierigut, wo sie ein Fabrikationsgebäude bezog. Die Produktpalette



wurde weiter ausgebaut und es kamen Bestückungsautomaten für Leiterplatten dazu.

Der Übergang

Nach 16 Jahren hatte Herr Sutter genug und er entschied sich 1991 die Nachfolge mittels Verkauf der Firma zu regeln. Zu diesem Zeitpunkt hatte er

Martin Strehl

- Aufgewachsen in Neuenegg
- Verheiratet, Vater von 4 Kindern
- Wohnhaft in Steffisburg
- Studium an der HSG (St. Gallen)
- 4 Jahre bei Ascom (Controlling, betriebswirtschaftlicher Assistent)
- Ab 1991 Geschäftsführer Sutter/Schleuniger, Thun
- Seit 2001 Leiter (CEO) der Schleuniger Gruppe

Schleuniger in Zahlen

- Mitarbeitende
 - Thun 150
 - Gruppe 300
- Umsatz
 - Thun 35 Mio
 - Gruppe 65 Mio.
- Gruppe
 - Schleuniger Thun
 - Crimp Tec Welschenrohr
 - Vertriebsorganisationen
 - o Deutschland / Osteuropa
 - o USA/Kanada / Mexiko
 - o Japan / Asien

30 Mitarbeitende und einen Umsatz von ca. CHF 6 Mio.

Der Zufall wollte es, dass zur gleichen Zeit zwei leitende Angestellte der Firma Ascom eine neue Herausforderung in der Selbständigkeit suchten. Die beiden Parteien wurden sich handelseinig und die Firma wechselte die Besitzer. Von Anfang an waren die Rollen klar verteilt. Gerhard Jansen brachte die finanzielle Mehrheit ins Unternehmen ein und übernahm die Funktion des Verwaltungsratspräsidenten. Der jüngere Martin Strehl, der mit einer Minderheitsbeteiligung einstieg, begann die operativen Geschicke der Firma zu leiten.

Der Start

Der Start des neuen Duos fiel in eine schwierige Zeit, brachte doch der Golfkrieg eine Rezession mit sich. Bald einmal wurde klar, dass eine Restrukturierung nötig war um die Firma zu retten. Der Entscheid fiel zu Gunsten einer Konzentration auf die Kabelverarbeitung. Gezielt wurde auch die Produktentwicklung darauf ausgerichtet. Zudem konnten die „Zwischenhändler“ (Generalvertrieb) ausgeschaltet und eine Direktexportorganisation aufgebaut werden, was weiter die Kosten senkte.

Die entscheidende Übernahme

1993 kamen Kontakte zu der Firma Schleuniger in Solothurn zu Stande. Sie war ebenfalls in der Kabelverarbeitung tätig, allerdings



nicht als direkter Konkurrent sondern mit ergänzenden Produkten (Abisolieren von Koaxial- und Glasfaser-Kabeln). Sofort erkannten Janson und Strehl das grosse Synergiepotenzial, das in einer Verbindung beider Firmen stecken würde. Dazu kam, dass die Firma Schleuniger ein gut ausgebautes Auslandvertriebsnetz unterhielt, was der Sutter AG weitgehendst fehlte.

Zu dieser Zeit war auch Herr Schleuniger soweit, die Geschicke der Firma mit rund 20 Mitarbeitenden in Solothurn und nochmals so vielen in den USA in neue Hände zu geben. So kam es zur Gruppenbildung der Firmen Sutter und Schleuniger. Da letztgenannte bekannter war (vor allem auch im Ausland) wurde der Name Sutter fallen gelassen und das neue Unternehmen firmierte fortwährend unter Schleuniger. Der Hauptsitz der Firma wurde, wie bekannt, in Allmendingen eingerichtet.

Das erste Wachstum

Die Fusion zeigte sofort Wirkung. Die Umsätze stiegen jährlich zwischen 10 und 20%. Neue Arbeitsplätze wurden geschaffen und 1995 ging eine erste und 1997 eine zweite Ausbauphase im Bierigut über die Runden. Im Jahre 2000 erfolgte der Spatenstich für das neue Gebäude. Die Fertigstellung ermöglichte endlich die Zusammenführung der einzelnen im Bierigut verteilten Abteilungen. Waren die Umsätze bis 1998 sehr gut, „explodierten“ sie 1999/2000 richtiggehend. Der Fasermarkt stieg dank dem Internethype überproportional an und Schleuniger schwamm kräftig mit.

Schleunigers Produkte

- Kabelabisoliermaschinen (jegliche Art und Grössen von Kabeln)
- Crimp-Maschinen
- Wichtigste Kundensegmente:
 - Telecom/Datacom-Industrie
 - Automobilindustrie
 - Haushaltgeräte
 - Industrieelektronik
- Hauptmärkte
 - Europa
 - Nordamerika
 - Asien
 - 99% Export, vor allem USA und Asien (China / Taiwan)

Der Einbruch und der Turnaround

Dann aber kam das Jahr 2001. Der grosse Einbruch auf dem internationalen Markt schlug voll auf Schleuniger durch. In nur einem Jahr brachen die Umsätze auf den Stand von 1998 ein. Dank rigorosen Sparmassnahmen und wieder anziehenden Märkten schafften die Thuner schliesslich 2003 den Turnaround. Es folgte ein erneuter



Anstieg, der bis heute glücklicherweise anhält. Inzwischen hat Herr Strehl die Leitung des Standortes Allmendingen an Herrn Hug abgegeben, um sich auf die Führung der Gruppe konzentrieren zu können.

Soweit die Geschichte aus dem Biergut. Das nächste Mal werde ich Ihnen einen Bereich von Allmendingen vorstellen, bei dem es so einigen Schwung braucht. Herr Strehl hat sich für das flächenmässig wohl grösste Unternehmen im „Dörfli“ entschieden.

Freuen würde ich mich weiterhin über Ihre Eingaben. Nutzen Sie doch die Gelegenheit, die Inhalte dieses Blattes mitzugestalten.

Andreas Kübli

Rudolf Thomann im Seniorenrat:

Der Thuner Gemeinderat hat den 59-jährigen Rudolf Thomann als Nachfolger von Hans Rudolf Kohli, der zurückgetreten ist, in den Seniorenrat gewählt. Die Wahl gilt bis zum Ende der am 31. Dez. 2006 ablaufenden Legislatur. Wir gratulieren Rudolf Thomann zur Wahl und wünschen ihm viel Erfolg.

Redaktion



Auch dieses Jahr erstrahlen sie wieder, die Allmendinger Adventsfenster. Jeden Tag wird ein neues Fenster leuchten und zwar von 18.00-22.00 Uhr. Wer sich für ein offenes Haus entschieden hat, ist aus der Liste nebenan ersichtlich (mit * gekennzeichnet). Diese Familie ist bereit, an diesem Tag



von 19 - 21 Uhr Besucher zu empfangen.

Schön wäre es, wenn sich weitere Allmendinger anstecken liessen, auch Fenster schmücken und diese vielleicht sogar am **26. Dezember ab 17 Uhr** beleuchten würden.

Am 25. und 26. Dezember leuchten alle Fenster.

Rundgang am 26. Dezember

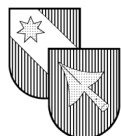
Schon fast Tradition hat der Rundgang vom 26. Dezember. Alle, die Lust haben, treffen sich um **17.00 Uhr** bei der Post Allmendingen. Gemeinsam werden wir auf die Suche der beleuchteten Fenster gehen. Zum Schluss geniessen wir im Entrée der Kirche einen Punsch.

Hinweise über die Durchführung finden Sie im Infokasten beim Velorastplatz und beim Restaurant Kreuz.

Allmendingen-Thun-Leist

Adventsfenster 2004

- | | |
|--|--|
| 1. Fuchs
Weidenweg 11 A | 13. Calo
Zuberweg 16 |
| 2. Aeberhard
Grienweg 11 D | 14. Räz
Wylergasse 6 |
| 3. Perren
Zuberweg 12 E | 15.* Hadorn
Zuberweg 5 |
| 4. Coiffure Top-Hair
Allmendingenstr. 14 | 16. Agustoni
Hagacherweg 25 A |
| 5.* Kübli
Zuberweg 12 C | 17. Wenger / Fenster Farmweg
Grienweg 13 F |



- | | |
|--|---|
| 6. Doutaz
Zuberweg 12 B | 18. Wiederkehr
Weidenweg 11 |
| 7. Jöhr
Grienweg 13 G | 19. Seitz
Grienweg 12 |
| 8. Ambühl
Mühlemattweg 9 B | 20. Linder
Farmweg 7 B |
| 9. ABCD Wyss
Wylergasse 22 | 21. Beyeler
Hagacherweg 27 |
| 10.* Bullegas
Mühlemattweg 31 | 22. Bühler
Thierachernweg 11 D |
| 11.* Elsasser
Weidenweg 7 | 23. Reichle
Allmendingenstr. 43 F |
| 12. Herren/ Besuche 13.-17.12.
Grienweg 17 | 24. Zentrum
Philadelphia
Hagacherweg 10 |

Verkehrsprüfungszenrum des Kantons in Allmendingen

Im Thuner Tagblatt vom 20. August 2004 konnte man lesen, dass der Kanton Bern in Allmendingen neben dem Tempel auf Burgerland ein Verkehrsprüfungszenrum bauen will. Es sind Investitionen von rund 10 Millionen Franken geplant und es sollen in diesem Prüfzenrum alle Fahrzeuge aus dem Oberland geprüft werden. Der Vorstand des Leistes hat mit Besorgnis auf diesen Zeitungsartikel reagiert und will mit der Stadt Thun und dem Kanton Bern über den Standort des Zentrums aufgrund des Verkehrsaufkommens verhandeln. Die Zufahrt zu diesem Standort führt von der Autobahn über den Kreisel Richtung Restaurant Kreuz, über die Kreuzung weiter ins Gewerbequartier Tempelstrasse. Jedes Fahrzeug wird diesen Weg mindestens zweimal bewältigen müssen. Es passiert dabei mit dem Hagacher ein belebtes Wohnquartier mit einem Altersheim und das Schulhaus. Die Kreuzung beim Restaurant Kreuz ist bereits heute sehr stark befahren



und wird durch die zusätzliche Belastung unsicher für alle Verkehrsteilnehmer. Es ist das Ziel des Leistes, die Zufahrt zum Gebäude in Frage zu stellen, nicht das Gebäude als solches. Wir hoffen mit den entsprechenden Partnern gute Vorschläge zu finden und werden laufend über den Stand der Verhandlungen informieren.

Daniel Fuchs

Jubiläumsfest 25 Jahre IGT Thun

Zu diesem Anlass, er wurde in der Presse recht ausführlich dokumentiert, wurde auch eine Leistvertretung eingeladen. Es ist schön festzustellen, dass man nicht nur beim Verteilen von Aufgaben und eher unangenehmen Erledigungen sondern auch bei Feiern an den Leist denkt. Vielen Dank.

für den Vorstand
Karin Rätz

Neuer Schützenpanzer ist sehr laut

Anlässlich der letzten HV wurde der Schiesslärm des neuen Schützenpanzers erwähnt. Auf Wunsch der Leistmitglieder haben wir mit dem Waffenplatz Thun Kontakt aufgenommen. Wir möchten Ihnen die Antwort der zuständigen Person des Waffenplatzes nicht vorenthalten.

„[...] Alle für die Schiessausbildung am Zielhang Verantwortlichen sind bezüglich dem Schiesslärm sensibilisiert worden und gegenüber den ersten Umschulungskursen haben wir zusätzlich folgende Massnahmen zur Eindämmung des Schiesslärms vorgenommen:

- **die vorgesehenen Schiesszeiten wurden verkürzt**
- **die Anzahl Schüsse pro Tag wurde reduziert**
- **die Zahl der vorgesehenen Nachtschiessen wurde eingeschränkt**
- **es werden nicht mehr so viele Schüsse miteinander, bzw. kurz aufeinander abgegeben. [...]**“



„[...] Bis Ende 2005 sind noch 8 Umschulungskurse zu je vier Wochen vorgesehen. Dabei sind pro Kurs rund sechs Schiesstage eingeplant. Wir verstehen, dass Sie nicht eitel Freude am Schiesslärm haben – auf der anderen Seite gilt es zu bedenken, dass der lärmverursachende Schützenpanzer 2000 in der RUAG rund 40 Arbeitsplätze geschaffen hat. Dafür haben Sie an den Wochenenden ein tolles Naherholungsgebiet direkt vor der Haustüre.[...]“

Leistvorstand

Haben Sie das gewusst?

Allmendingen hat 2242 Einwohner, eine Fläche von 220 ha und einen Steuersatz von 1.74.

Aus der Presse

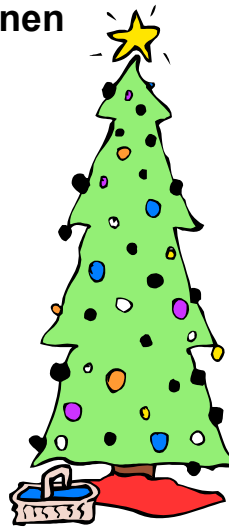
2. Allmendinger Tannenbaumverbrennen

Waren Sie letzten Januar dabei?

- Ja? Und, hat es Ihnen gefallen?
Dann dürfen wir Sie bestimmt wieder begrüßen.
- Nein? Dann dürfen Sie folgenden Termin nicht verpassen:

**am 7. Januar 2005
ins RAZ**

Wir machen aus dem Entsorgen der Bäume ein Erlebnis. Wir lassen uns ein letztes Mal von ihnen erwärmen. Gemeinsam verbrennen wir die Bäume und verbringen bei einem Gläschen Wein und einem feinen Raclette ein paar gesellige Augenblicke.



Und bringen Sie auch Ihre Familie, Freunde und Nachbarn (mit oder ohne Baum) mit. Bei schlechter Witterung steht uns ein Raum zum Aufwärmen zur Verfügung.



Die Bäume müssen von allen Fremdkörpern befreit und dürfen mit keinem feuerhemmenden Mittel behandelt sein.

Es werden Spezialisten der Feuerwehr vor Ort sein und für alle Fragen rund um die Brandverhütung und –bekämpfung zur Verfügung stehen. Nutzen Sie die Gelegenheit um sich wieder einmal auf den aktuellen Stand zu bringen.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Zusammensein.

Der Leistvorstand

Am 24. Dezember allein



Das Restaurant Kreuz hält am 24. Dezember die Bar geöffnet. Gedacht ist es als Treffpunkt zum Diskutieren und Spielen für allein Gebliebene. Es ist KEIN Aufruf, sich hier die Sorgen im Alkohol zu ertränken.

Redaktion

Wichtige Allmendinger Termine

Leist	26. Dez. 04	Adventskalender, Fensterrundgang
	07. Jan. 05	Tannenbaumverbrennen
Altersnachmittag	14. Dez. 04	Kirche Allmendingen
	15. Jan. 05	Kirche Allmendingen
	09. Feb. 05	Johanneskirche, Theater
FCA	11. Dez. 04	Waldweihnacht
KUGA	06. Feb. 05	Vokalensemble Voskresenje, Chor aus St. Petersburg
MCA	25. Dez. 04	Weihnachtssingen
MGA	05. Dez. 04	Konzert zum Advent, Martinskirche
	05. Mär. 05	Unterhaltungskonzert, MZH
RMVA	02. Jan. 05	2. Jänner-Lauf
TVA	07. Dez. 04	Chlouselouf

Redaktionsschluss :

12. Februar 2005

Redaktionsteam:

Adrian Durtschi, Andreas Kübli, Robert Moor
drAllmendinger@creainformatik.ch

Leistadresse:

Allmendingen-Thun-Leist, Postfach, 3608 Thun
leist@thun-allmendingen.ch

homepage:

www.thun-allmendingen.ch

Unsere Niederlassung Thun ist am 1. Mai 2004 in die neuen Räumlichkeiten an der Biergut-Strasse 1a in Thun eingezogen.

Unser Unternehmen ist seit 1962 Ansprechpartner in Ihrer Region für Planung und Ausführung von Gebäudetechnischen Installationen:

- **HEIZUNG**
- **LÜFTUNG**
- **KLIMA**
- **KÄLTE**
- **SANITÄR**
- **MSRL**
- **SERVICE (365 Tage / 24h)**
- **FACILITY MANAGEMENT**